

Die Krise als Chance: Ein gutes Leben für alle?

em. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Universität für Bodenkultur, Wien
Institut für Meteorologie
und
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit

Wären Sie gerne gesünder?

Wollen Sie Ihre Lebenserwartung erhöhen?

- Gehen Sie mehr Spazieren
- Erledigen Sie ihre Wege zu Fuß
- Fahren Sie Rad

- Essen Sie mehr Gemüse und Obst, weniger Fleisch
- Wählen Sie biologische Lebensmittel
- Essen sie sonnengereifte Früchte

Ist Ihnen die Welt zu laut? zu „schmutzig“?

- Erledigen Sie ihre Wege zu Fuß oder mit dem Rad, nützen Sie öffentlichen Verkehr.
- Steigen sie um auf Erneuerbare Energien – Sonne, Wind, (Wasser), schalten Sie alle überflüssigen Energiefresser aus.
- Verweigern Sie Werbematerial, bringen Sie ihre eigenen Gebinde, lassen Sie die unnötige Verpackungen.
- Kaufen Sie nur Artikel mit Umweltzeichen

Wollen Sie für den Krisenfall gerüstet sein?

- Siedeln Sie sich dort wo an, wo wichtige Geschäfte, Dienstleistungen, Behörden, etc. fußläufig erreichbar sind.
- Nutzen Sie Leerstände und bauen Sie nicht ausserhalb des derzeitigen Siedlungsgebietes.
- Verständigen Sie sich mit Ihren Nachbarn, mit Ihren Lebensmittelproduzenten, den Ärzten, usw.

.....

Wollen Sie, dass ihr Erspartes die Zukunft der Enkel rosiger macht?

- Legen Sie es über eine nachhaltige Bank an
- Fordern Sie Transparenz von Ihrer Bank
- Leihen Sie es Bekannten oder Freunden, die ihren Fußabdruck verkleinern wollen.
-

Wollen Sie wieder mit Freude und Hoffnung in die Zukunft schauen?

Wollen Sie für Ihre Kinder und Enkel eine bessere Welt?

- Beleben Sie die Demokratie neu, mischen Sie sich ein, übernehmen Sie Verantwortung
- Helfen Sie das Bildungswesen zu reformieren, damit die Kreativität der Kinder gefördert, nicht abgetötet wird
- Fordern Sie Rechenschaft von Universitäten über ihren Beitrag zur Problemlösung
- Engagieren Sie sich politisch



Halten Sie Armut und Hunger für entbehrlich? Wollen Sie in einer friedlichen Welt leben?

- Interessieren Sie sich für die Produktionsbedingungen ihrer Lebensmittel, Handys, ...
- Kaufen Sie keine Wegwerfprodukte: Nahrung, Kleidung, Elektronik, ...
- Üben Sie Genügsamkeit
- Reden Sie über Frieden, nicht Aufrüstung

... alles Klimaschutzmaßnahmen!

- Spart Ressourcen
- Sparte Energie
- Spart Treibhausgasemissionen
- Fördert Transformation

→ nützt dem Klima



Fehlt es an der Umsetzungsmöglichkeit?

- Wählen Sie auf allen Ebenen jene Personen/Parteien, die **Ihre** Interessen bisher gut vertreten haben
- Helfen Sie mit, Lösungen zu finden
- Seien Sie kompromissbereit

- Prüfen Sie sich selbst – geht es nicht, oder will ich nicht?

Was können wir tun?

Menschen;
Lebensstil



MINDERUNG

Emissionen

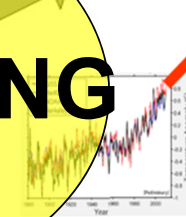


GEO-ENGINEERING

THG-Konzentration in d. Atm.

398 ppm CO₂

Erwärmung
+2 °C?



Klimawandel



ANPASSUNG

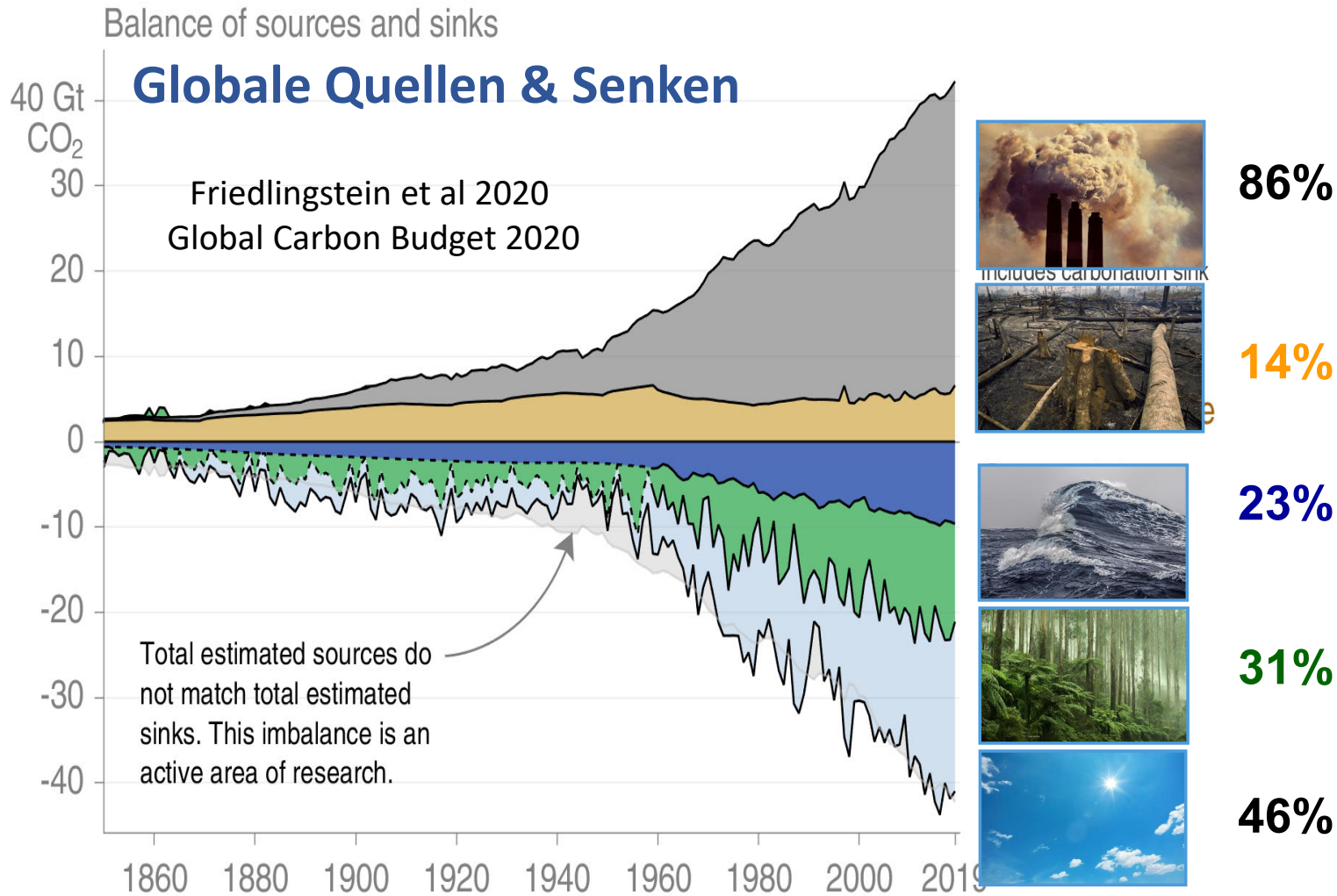
Auswirkungen



& Natur stärken



Natur stärken



© Global Carbon Project • Data: GCP/CDIAC/NOAA-ESRL/UNFCCC

IPCC AR6 2021



Helga Kromp-Kolb | Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit BOKU



Anpassung



▲ Pigeons take cover under the shade of trees on the seafont of Kuwait City in July 2021, as the Gulf state recorded extreme summer temperatures. Photograph: Yasser Al-Zayyat/AFP/Getty Images



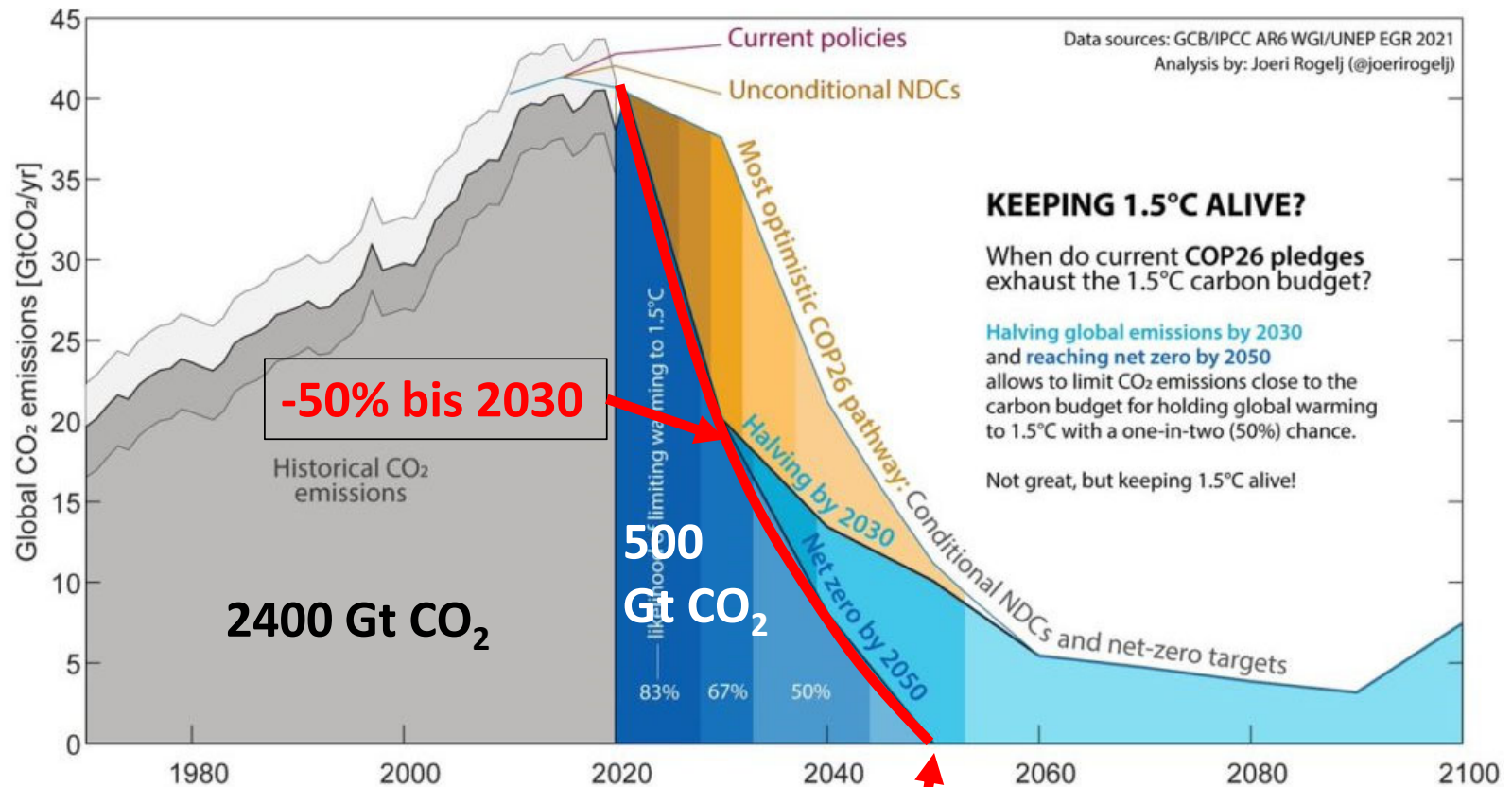
Geo-Engineering

- vorsätzliche und großräumige Eingriffe mit technischen Mitteln in geochemische oder biogeochemische Kreisläufe der Erde.
- Zwei Stoßrichtungen:
 - Solar Radiation Management (SRM)
 - Carbon Dioxide Removal (CDR)
- Status:
 - nicht im planetaren Maßstab verfügbar
 - technische Machbarkeit, ökologische, finanzielle, gesellschaftliche und politische Kosten und Risiken unbekannt
 - rechtlicher Rahmen fehlt
 - Abgrenzung zu Klimaschutz und –anpassung unscharf (Dimension eher als Methode oder Ziel)



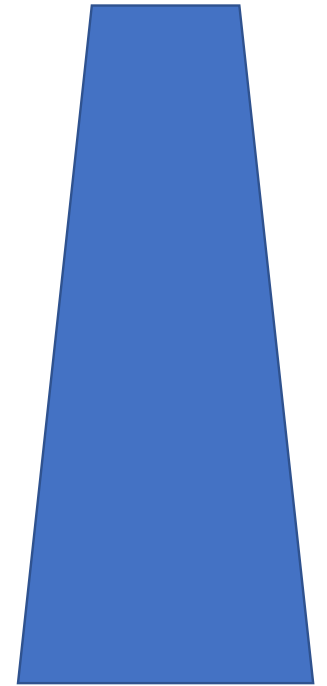
Minderungserfordernis: Globales CO₂-Budget

- ab 2020 noch 500 Gt CO₂ für 1,5°C (50%)
- → 1,5°C mit 50% Wahrscheinlichkeit eingehalten

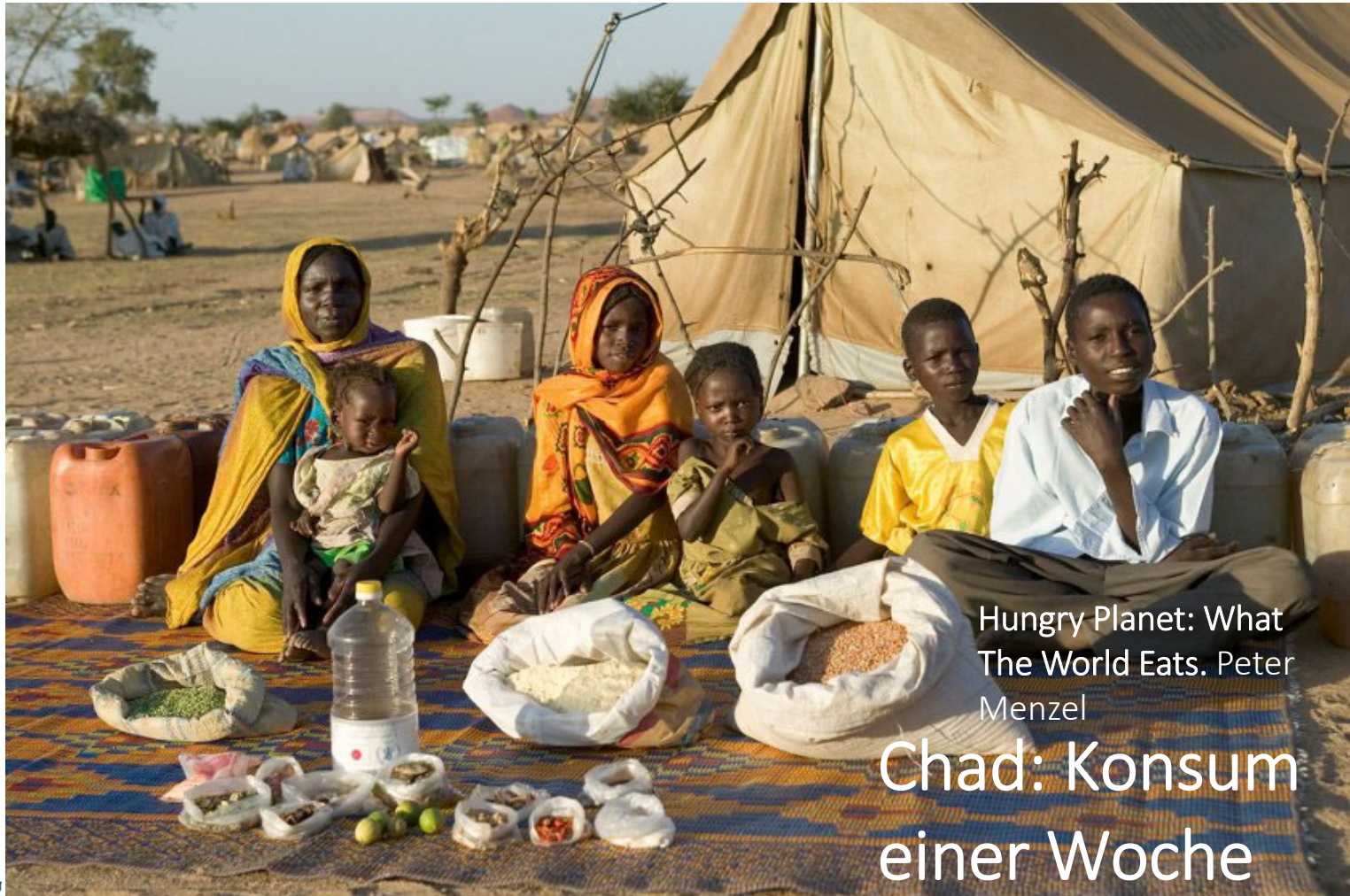


Wie können wir reduzieren?

1. Von fossilen Energien auf erneuerbare umsteigen
2. Energieeffizienz steigern: Gleiche Leistung mit weniger Energie
3. Nicht-Energie Emissionen senken
4. Suffizienz beachten: Ist die Leistung erforderlich?



Volltransformation: Suffizienz



Hungry Planet: What
The World Eats. Peter
Menzel

Chad: Konsum
einer Woche



Volltransformation: Suffizienz

Deutschland:
Konsum einer Woche



Hungry Planet: What
The World Eats.
Peter Menzel



„ Volltransformation unserer Art des Wirtschaftens“ (A. Merkel, 2021.07.15) und des Denkens

- Energie → Geopolitik, Abhängigkeiten, Geld bleibt im Land/Gemeinde, Anstoß neu zu denken, ..
- Industrie → haltbare Produkte, Besitz --> Verleih, ..
- Mobilität → Gesundheit, Sicherheit, ..
- Infrastruktur → flexibel, klimafreundlich, ...
- Landwirtschaft → gesunde Ernährung & Böden, ...
- Gesundheitssystem → Gesundheit fördern, ...
- Bildung → Kreativität, Kooperation, ..
- Wirtschaftssystem → kein Wachstumszwang
- Finanzsystem → Biotop von Währungen,
- Demokratie → Verantwortungsethik

**Keine Verzichts-Agenda,
sondern Gewinn-Agenda**





- Grundsätzlich geht es um 2 Agendas:
 - (i) Ein „gutes Leben für alle“ (menschliches Wohlergehen)
 - (ii) Das Einhalten der ökologischen Grenzen
- Die Herausforderung ist, Soziales und Ökologisches synergistisch zu verfolgen und nicht gegeneinander auszuspielen

Riahi, based on Oran Young, UCSB

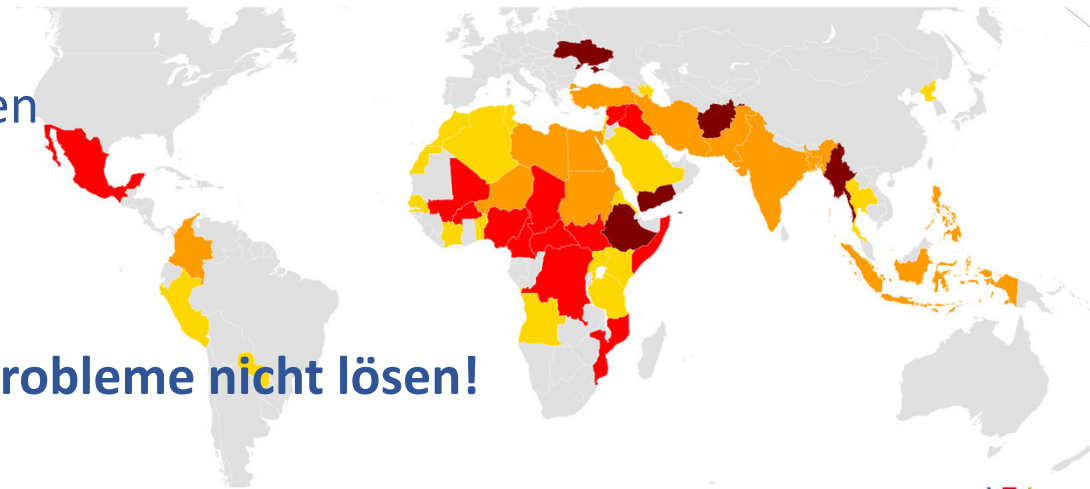


Helga Kromp-Kolb | Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit BOKU



Nachhaltigkeit und Frieden bedingen einander

- Agenda 2030: „Wir sind entschlossen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften zu fördern, die frei von Furcht und Gewalt sind. **Ohne Frieden kann es keine nachhaltige Entwicklung geben und ohne nachhaltige Entwicklung keinen Frieden.**“
- **Krieg ist ressourcenintensiv**
 - Rüstung erfordert Ressourcen
 - Krieg erfordert und zerstört Ressourcen
 - Wiederaufbau erfordert Ressourcen
- **Krieg ist Zerstörung pur**
 - Zerstörung von Vertrauen →
Ohne Vertrauen lassen sich globale Probleme nicht lösen!



Lebensstandard gegen Lebensqualität tauschen

- Wir müssen **Lebensstandard** reduzieren
 - gemessen am Einkommen, Auto, Urlaubsreise, Fernsehbildschirm, Mobiltelefon, Uhr, an materiellen Gütern, die Ressourcen und Energie brauchen –
- aber gewinnen dafür **Lebensqualität**
 - gemessen an Zufriedenheit und Glück ...

Das Notwendige möglich machen

„Solange wir uns auf das politisch Mögliche konzentrieren statt auf das Notwendige, gibt es keine Hoffnung.“

Wenn Lösungen innerhalb des Systems so unmöglich zu finden sind, dann sollten wir vielleicht das System ändern.“

(Greta Thunberg 2018)

Was kann ICH tun?

Fußabdruck verkleinern

- **Bewusster einkaufen:** nur kaufen was gebraucht wird, regionale Produkte, klima-freundliche Produkte, z.B. Obst/Gemüse der Saison, Bioprodukte, haltbare und reparierbare Produkte, „Bedarf, nicht Luxus“, ...
 - **Sparsamer wohnen:** Deckel´drauf beim Kochen, kürzer heiß duschen, Heizung herunterdrehen, Stoßlüften, Licht abschalten, Stand-by abschalten, Investieren in Wärmedämmung, erneuerbare Energien, ...
 - **Gesünder bewegen:** Gehen, Fahrrad, öffentliche Verkehrs-mittel, Bahn/Bus benützen, Auto nur wenn nötig, Sprit-sparend fahren, sparsameres Auto, Flüge vermeiden, ...
- **Info verbreiten:** in Schule, Kirche, Verein, Partei, Firma, Gemeinde, Land,... aktiv werden, bewusst wählen, demonstrieren, für Frieden eintreten,

Handabdruck vergrößern

Drei Fragen, die Sie sich stellen sollten

(nach Bendell – adaptiert)

- Was ist uns wirklich wichtig? Was wollen wir beibehalten?
- Was müssen wir loslassen, damit das gute Leben für alle innerhalb der ökologischen Grenzen ermöglicht wird?
- Was können wir wiederherstellen, das früher schon hilfreich war? Was können wir von anderen Kulturen übernehmen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Em. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Universität für Bodenkultur
Department für Wasser, Atmosphäre und Umwelt
Institut für Meteorologie
und
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit

Dänenstraße 4 , A-1190 Wien
Tel.: +43 664 325 9704



Wissenschaftliche Assessments – IPCC, APCC, UniNEtZ



Helga Kromp-Kolb | Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit BOKU

